

Harzlinikum Dorothea Christiane Erleben • Dittfurter Weg 24 • 06484 Quedlinburg

Harzlinikum lässt im Nationalpark einen „Dorothea-Wald“ wachsen

2500 Buchen und Erlen bei Drei Annen Hohne gepflanzt

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht	Unser Zeichen	Durchwahl	Datum
		UK/tk	- 17 02	xx. xx. 2021

Drei Annen Hohne. 36, 29 und 38 - was für ein Gewusel im Nationalpark Harz!

36 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Harzlinikum, 29 Familienangehörige sowie 38 Kinder und Enkel haben sich am ersten Pflanztag des kommunalen Krankenhauses bei Drei Annen Hohne beteiligt. Das Harzlinikum Dorothea Christiane Erleben unterstützt den Nationalpark Harz beim Aufforsten der durch den Borkenkäfer zerstörten Wälder. In den kommenden Jahren soll im Schutzgebiet unweit von Drei Annen Hohne ein „Dorothea-Wald“ wachsen. 2380 Buchen und 150 Erlen galt es, auf Kahlfächen unweit des Natur-Erlebnishauses "HohneHof" in den Boden zu bringen. Der Regen in den Tagen vor dem Pflanzwochenende und Waldarbeiter der Nationalpark-Verwaltung hatten für beste Bedingungen gesorgt. Für die Buchensetzlinge waren die Pflanzlöcher vorgebohrt worden, so dass die künftigen Bäume - in den ersten Monaten gut mit einem Substrat-Ballen an den Wurzeln versorgt - gute Chancen zum "Groß- und-Starkwerden" haben sollten. Zumal sie bei sonnigem November-Wetter gepflanzt werden konnten.

Die Verantwortlichen im Nationalpark um Leiter Dr. Roland Pietsch, seine Stellvertreterin und Organisatorin Sabine Bauling und Revierförster Olaf Eggert waren von dem Zuspruch von mehr als 100 Pflanzern aus dem kommunalen Krankenhaus wirklich überwältigt. Nach dem Motto: Viele Hände machen der Arbeit ein schnelles Ende“ – waren die rund 2000 Bäumchen schnell gesetzt. Der deftige Imbiss am „HohneHof“ war nicht nur willkommene Stärkung, er bot zugleich eine gute Gelegenheit zum Austausch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den drei Krankenhäusern in Blankenburg, Quedlinburg und Wernigerode, darunter Krankenschwestern und -pfleger, Ärztinnen und Ärzte sowie aus der Technik, Verwaltung und weiteren Bereichen untereinander: quasi dem noch besseren Kennenlernen des immerhin insgesamt rund 2500-köpfigen Klinikpersonals.

Innerhalb der Mitarbeiter-Kampagne am Harzlinikum "Dorothea 25" gibt es das Projekt "Wir wachsen", das zahlreiche Facetten umfasst.

Einen Wald im Nationalpark Harz zu pflanzen ist eine erste Projektidee,

Tom Koch

**Leiter
Unternehmenskommunikation
Pressesprecher**

**Harzlinikum
Dorothea Christiane Erleben**

Telefon (0 39 46) 909 - 17 02
Telefax (0 39 46) 909 - 17 05
eMail: tom.koch@harzlinikum.com

Gesundheit braucht Kompetenz

weitere werden folgen. Auch weitere solcher Pflanztage des Harzkl. im Nationalpark wird es geben. Die bislang circa 2500 von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gepflanzten Bäume reichen noch lange nicht für einen „Dorothea-Wald“.



Bildunterschrift:

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Harzkl. Dorothea Christiane Erleben, Familienangehörige sowie Kinder und Enkel haben im Nationalpark Harz Bäume wie diese Rotbuche für den künftigen „Dorothea-Wald“ gepflanzt

Fotos: Nationalpark/Harzkl. (Tom Koch)